

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kainitwirkung ist demnach eine sehr gute: Thomasmehl steigerte den Ertrag um 1680 kg; Thomasmehl und Kainit um 3850 kg. 500 kg Kainit erzeugten also 2170 kg Heu und Grummet. R. Sk.

Wo Unrat man findet auf Straßen und vor den Türen,
Lächerlich ist's, dort über Mangel an Dünger noch Klage zu führen.

Motorenbetrieb in der Landwirtschaft.

(Mit 2 Abbildungen.)

Nachdem wir früher zu verschiedenenmalen über die Einführung der Windmotoren sowie über die Anwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft



Automobilmotor zum Betriebe einer Dreschmaschine mit Elevator.

berichtet haben, machen wir unsere Leser heute mit einem Automobilmotor bekannt, der wieder zeigt, welche Fortschritte unser heutiger landw. Betrieb aufweist und wie wichtig es für den Landwirt ist, sich mit den diesbezügl. Fortschritten vertraut zu machen.

Der landw. Automobilmotor „Fvel“, wie ihn unsere Abbildungen in verschiedenen Funktionen zeigen, hat seine Einführung in England begonnen und ist für Benzin, Benzol, Ergin oder Spiritus eingerichtet. Aus verschiedenen dortigen Berichten geht seine große Verwendbarkeit für alle in der Landwirtschaft in Gebrauch stehenden Maschinen, teils als treibender Motor bei Dresch- und Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Pumpen u. s. w. oder als Zugmaschine zum Pflügen, Grubbern, Eggen, Mähen, Transport von Lasten u. s. w. hervor.